

28.

1. Ach, wie__ ist der Menschen Lie-be so ver - än-der - lich, so__ kalt! Wie er - stirbt sie doch so bald!

Se - tze nie auf die - se__ Lie - be, die nicht hält, was sie ver - spricht, See - le, dei - ne Zu - ver - sicht.

2. Aber Gottes Liebe trauen,
das allein gereuet nie;
denn ein starker Fels ist sie.
Die auf diesen Felsen bauen,
wohnen unverletzt, und sehn
ruhig diese Welt vergehn.

3. Ja, ich will nur dich erwählen,
treuer Vater; dir allein
will ich mein Vertrauen weih'n.
Aber ach, die Kräfte fehlen!
und wie treu du bist und gut,
das vergisst oft Fleisch und Blut.

4. Täglich lass' mein Herz empfinden,
dass ihm kein Vertrauen nützt,
wenn es sich auf Menschen stützt.
Allen Trost lass' mir verschwinden,
bis ich wieder flieh' zu dir,
und dann, Vater, hilf du mir!

Balthasar Münter 1773.